

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Wir möchten Sie bitten, nachstehenden Antrag zur Beschlussfassung der nächsten Fachausschusssitzung und der nächsten Ratssitzung zuzuleiten.

Mit freundlichem Gruß

Hans-Fr. Oetjen  
SPD-Fraktionsvorsitzender

Hartmut Mandelartz  
PKL-Fraktionsvorsitzender

**Antrag:**

## **Den Strukturwandel aktiv mitgestalten**

### **Linnich schafft Wohnraum**

Die Nachfrage nach Grundstücken zur Wohnbebauung in der Stadt Linnich nach wie vor hoch. Zurzeit kann die Stadt den Bedarf nicht decken. Die in Planung befindlichen Wohnbaugebiete in Boslar und Kofferen decken noch nicht einmal den Bedarf in den Ortschaften. In Boslar sind die Grundstücke –obwohl der B-Plan noch nicht einmal aufgestellt ist – quasi schon verkauft.

Der Nachfragedruck aus den Nachbarkommunen und sogar den Rheinmetropolen ist hoch. In Einzelfällen kann man dieses an den Verkäufen der Restgrundstücke u.a. in den Baugebieten Welz und Hottorf festmachen.

Größere Wohnbaugebiete sind derzeit nicht in Planung, obwohl der FNP der Stadt Linnich erhebliche Flächen ausweist.

**Vor diesem Hintergrund beantragen die Fraktionen der SPD und der PKL im Rat der Stadt Linnich:**

Die im FNP der Stadt Linnich ausgewiesene Fläche zur Wohnbebauung zwischen Linnich und Rurdorf beiderseits der L228 wird zur Wohnbebauung entwickelt und entsprechende B-Pläne aufgestellt.

Dazu wird die Fläche in 4 Planungsgebiete aufgeteilt (siehe auch Anlage):

Planungsgebiet 1	in Fortsetzung Römerviertel rechts von der L228 bis zum Wirtschaftsweg
Planungsgebiet 2	restliche Fläche rechts von der L228 Richtung Rurdorf, ggf. in zwei Bauabschnitten.
Planungsgebiet 3	links von der L228 anschließend an die Bebauung „Am Alumnat“ bis zum Mischgebiet. Die Umwandlung der Mischgebietsfläche in reine Wohnbaufläche ist im Rahmen der Überarbeitung des FNP ggf. zu prüfen.
Planungsgebiet 4	links von der L228 Richtung Rurdorf im Anschluss an das Mischgebiet.

Zur konkreten Planung wird zunächst das Planungsgebiet 1 in Angriff genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend Arbeiten zur Vorbereitung konkreter Beschlussfassungen aufzunehmen. Dem

Fachgremium ist in jeder Sitzung über den Fortschritt der Planungen zu berichten. In der letzten Sitzung vor der Sommerpause 2019 ist dem Ausschuss ein konkreter Beschlussvorschlag zur weiteren Verfahrensabwicklung vorzulegen.

Dieser beinhaltet insbesondere:

- Zeit- und Ablaufplanung für die Entwicklung , Erschließung und Vermarktung Planungsgebiet
- Darstellung von Alternativen zur Entwicklung, Erschließung und Vermarktung .  
Insbesondere sollen Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Gesellschaften des Kreises, Sparkassen und Banken, Bauträgergesellschaften und der SEG Linnich geprüft werden.
- Prüfung zur Frage, welche Teile des bisherigen Vertrages zur Zusammenarbeit mit NRW Urban gekündigt werden müssen, um die Zusammenarbeit mit Dritten zur Planung, Erschließung und Vermarktung zu ermöglichen.  
Ein entsprechender Beschlussvorschlag zur Kündigung ist vorzubereiten und vorzulegen.
  
- Prüfung der Entwässerungsplanung in Hinblick auf die angesprochene Entwicklung und ggf. Vorbereitung entsprechender Auftragsvergaben.
  
- Aussagen zur Versickerungsfähigkeit im Plangebiet 1
  
- Prüfung und Mitteilung darüber, ob archäologische Belastungen bekannt sind. Ggf. Beschlussvorschlag zur Weiterverfolgung der Problematik.
  
- Verfahrensvorschlag zum Verfahren, die direkte Anbindung an die L228 zu erreichen.

Die Mitglieder der Gremien der Stadtentwicklungsgesellschaft Linnich werden beauftragt, Beschlüsse herbeizuführen, wonach die Gesellschaft Modelle erarbeitet nach denen sie selbst als Entwicklungsträger, Erschließungsträger und Vermarkter für die genannten Planungsgebiete tätig werden kann.

Ggf. soll eine Änderung des Gesellschaftervertrages herbeigeführt werden.